



21. November 2011

## So viele Läufer wie noch nie



Konrad von Allmen ist erneut der schnellste Waffenläufer.  
(Bild: Bilder: Donato Caspari)

**Mit total 1896 Läuferinnen und Läufern konnte am «Frauenfelder» ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden. Einer der Teilnehmer wurde von einem Rehbock zu Fall gebracht.**

MARIO TOSATO

**WAFFEN- UND ZIVILLAUF.** Der Vorjahressieger Konrad von Allmen aus Olten konnte einen überlegenen Tagessieg am Frauenfelder Militärwettmarsch feiern. Schon bei der Hälfte des Laufes in Wil lief er mit 1:18 Minuten Vorsprung durch. Diesen Vorsprung baute er kontinuierlich aus. In Stettfurt hatte er schon 2 Minuten Vorsprung, womit er Etienne Wolf aus Gundetswil auf den zweiten Platz verwies. Adrian Brennwald, der lange in einer Verfolgergruppe mit dabei war, konnte schon ab Kilometer 28 nicht mehr mithalten. Mit 2.53:30,6 erreichte von Allmen sein Spitzenresultat von 2010 nicht. Damals lief er mit 2.52:14,4 durchs Ziel. Der überglückliche Sieger sprach von idealen Bedingungen und gutem Untergrund.

Über seinen Kategoriensieg M40 freute sich Oberleutnant Fredy Pfister aus Wilen bei Wil, der während vielen Jahren der Elite der Waffenläufer angehörte. Siegerin bei den Damen wurde im Waffenlauf Barbara Cina aus Wölflinswil (3.30:35,0) vor Jeanette Siegenthaler, Ettenhausen (3.43:49,2), und Marianne Balmer, Davos Platz (3.53:36,0). Viele Läuferinnen und Läufer behaupteten am Ziel, dass die Hauptaufmerksamkeit der Zuschauerinnen und Zuschauer nach wie vor dem Militärwettmarsch gehöre.

### Gäste aus dem Ausland

Der Sieger der Gästekategorie Sascha Walland aus Bregenz (3.28:22,6) weilt derzeit mit dem österreichischen Kontingent in der Syrisch-Israelischen Grenzregion. Extra für den «Frauenfelder» sei er zurück nach Europa gekommen, was sich gelohnt habe. «Ich bin leider etwas übertrainiert», erklärte Walland, der den «Frauenfelder» schon letztes Jahr in der Gästekategorie gewonnen hat. Mit 21 Läufern aus der deutschen Bundeswehr, dem österreichischen Bundesheer und zwei aus der US-Army in Deutschland konnte das OK auch wieder ein internationales Läuferfeld ansprechen.

### Münchwiler siegt im Marathon

Der Sieger des 12. Frauenfelder Marathons, Dani Hermann aus Münchwilen, konnte im Ziel seine Leistung kaum in Worte fassen. Mit 2.43:19,5 zeigte er eine absolute Topleistung und verwies den Zweitplatzierten Christoph Feremutsch aus Kleinandelfingen (2.43:21,7) knapp und den ehemaligen Spitzenwaffenläufer Felix Schenk aus Wigoltingen (2.44:21,5) in die Ränge. Den zivilen Marathon bei den Frauen gewann Juliette Schild-Leuthold aus Bern überlegen (3.14:19,8) vor Monika Farner aus Lommis (3.21:05,6) und Melanie Altenbeck aus Ditzingen (D) (3.26:50,6).

### Rehbock gegen Läufer

Ein Läufer musste nach einem Zusammenstoss mit einem Rehbock ins Spital gebracht werden. Wie die Organisatoren mitteilten, konnte der Läufer noch gestern Sonntagabend das Spital Frauenfeld wieder verlassen. Laut OK-Präsident Rolf Studer haben sich die erlittenen Verletzungen als nicht gravierend herausgestellt.